



RÉISERBANN
d'Reiser Gemeng

de BUET

Mee
Juni

www.roeser.lu

N° 3 - 2016

Informatiounsblat
vun der
Réiser Gemeng

Bierchem
Béiweng
Kockelscheier
Krautem
Léiweng
Peppeng
Réiser



EDITO

- 3 Das Angebot der Betreuungsstrukturen weiter verbessern

ADMINISTRATIOUN

- 4 Informations et numéros téléphoniques

ÄR GEMENG

- 5 Règlement d'utilisation des espaces publics de loisirs
8 Règlement de police pour les manifestations au site Herchesfeld
10 Structures d'accueil de la commune de Roeser
14 Den Agenda
14 Enlèvement des déchets encombrants

GUTT ZE WËSSEN

- 15 TREMPLIN – planification de carrière professionnelle
15 Cours communaux - Session 2016/2017
16 Wichtiger Hinweis der Feuerwehr Roeserbann
16 Protection contre le bruit

KULTUR A FRÄIZÄIT

- 17 Exposition : Konscht - an Hobbymaat am Réiserbann

ETAT CIVIL

- 18 Etat civil - Février & Mars 2016

ËMWELT

- 20 Hilfe für die Artenvielfalt in Dorf und Stadt
20 Aide à la biodiversité en milieu urbain
21 Die Last mit dem Rad ...
22 Nature for People – People for Nature

REPORTAGE

- 23 Dem Ouschterhues op der Spuer
24 Großbrand bei Versis in Crauthem
26 Réiserbänner Pompjeeën
28 6.047 Einwohner aus 75 verschiedenen Nationen
30 Aktioun Grouss Botz 2016
31 ISF 2016 in Rouen
32 Fréijoersfest vun de Réiserbänner Wisepiipserten
32 Dirigent/Dirigentin gesicht
33 Assemblée générale de l'Association Luxembourg-Roumanie
33 Gebake Fësch vun der HMR

GEMENGENEVENTS

- 34 Contrôle annuel des bornes frontalières
34 En Dag am Bësch
35 Nuit du Sport
36 David Goldrake
36 Festivités à l'occasion de la Fête Nationale Luxembourgeoise

Imprimé sur papier recyclé



**Calendrier de parution :
de Buet n° 4 - 2016**

Période

Juillet - Août 2016

Date limite de rédaction

8 juin 2016

Date de parution

Semaine 26

**Calendrier de parution :
den Agenda 2016**

Période

Juin 2016

Date limite de rédaction

11 mai 2016

Date de parution

Semaine 21

Période

Juillet et août 2016

Date limite de rédaction

8 juin 2016

Date de parution

Semaine 26



EDITEUR
Administration communale
ROESER
40, Grand-rue
L-3394 Roeser

Tél. : 36 92 32 - 1
Fax : 36 92 32 - 219
www.roeser.lu
info@roeser.lu

COORDINATION
Luc Dominicy
Tom Jungen
Marianne Pesch-Dondelinger
Renée Quintus-Schanen

TEXTES
Luc Dominicy
Björn Gerber
Max Klein
Réiserbänner Pompjeeën
Harmonie Municipale Roeserbann
Réiserbänner Wisepiipserten

PHOTOS
Pierre Back
Rosanna Bevilacqua
Centres d'interventions de
Bettembourg et de Hersperange
Luc Dominicy
Lenny Karp
Serge Nickels
Police
Réiserbänner Pompjeeën
Réiserbänner Wisepiipserten
Marco Vallender
VCD

LAYOUT
misenpage s.à r.l.

TIRAGE
2.600 exemplaires

Das Angebot der Betreuungsstrukturen weiter verbessern

Seit vielen Jahren schon bestehen Betreuungsstrukturen für Kinder in unserer Gemeinde. Seit der Einführung der ersten Schulkantine Anfang der 90er Jahre wurde das Angebot konstant ausgebaut. Die verschiedenen Strukturen wurden von Beginn an sehr gut von den Eltern und Kindern angenommen. Unsere heutigen „Maison Relais“ in Roeser und Berchem werden sogar zunehmend zum Opfer ihres eigenen Erfolges. Dieselbe Feststellung gilt für die Kinderkrippe „Méckenhaischen“ in Berchem. Die Nachfrage ist dermaßen groß, dass mittlerweile eine Warteliste eingerichtet werden musste. Dieser Erfolg beweist eindeutig, wie wichtig unser Engagement im Bereich der außerschulischen Betreuung ist. Dieses Engagement bleibt auch in Zukunft eine Priorität in unserer Gemeinde.

Die außerschulische Betreuung der Kinder hat in Roeser vor mehr als 20 Jahren um einige Nummern kleiner angefangen. Die erste Schulkantine befand sich in einem einzelnen Saal des Schulkomplexes in Crauthem. Dieser Standort erwies sich jedoch schnell als zu klein, deshalb erfolgte ein erster Umzug in das Obergeschoss der Schule und, im Jahr 2005, ein weiterer Umzug in das renovierte und auf die Bedürfnisse einer „Maison Relais“ angepasste Gebäude gegenüber der Gemeindeverwaltung. Die Maison Relais in Roeser wurde Anfang 2011 um einen zusätzlichen Standort in Berchem erweitert. Im April 2015 schließlich wurde ein neuer Gebäudeteil für die Maison Relais in Roeser offiziell eröffnet. Die kommunale Kinderkrippe „Méckenhaischen“ funktioniert seit 2013 in einem komplett neuen Gebäude in Berchem.

Neben den großen Investitionen in die neuen Räumlichkeiten für die verschiedenen Betreuungsstrukturen, mussten in den vergangenen Jahren auch die angebotenen Dienstleistungen stetig erweitert werden. War die Schulkantine ursprünglich ein einfaches Schulrestaurant, welches während drei Tagen in der Woche und nur während der Mittagszeit geöffnet war, so umfassen die heutigen Standorte der „Maison Relais“ eine komplette tägliche Betreuung der Schulkinder, sowohl während der Mittagszeit, wie auch nach Schulschluss bis 18.00 Uhr. Dieser Dienst funktioniert sogar während den Schulferien. Nur in den Sommerferien im August sowie während der Weihnachtsferien und an Feiertagen und Wochenenden bleiben die „Maison Relais“ der Gemeinde Roeser geschlossen. In der Kinderkrippe „Méckenhaischen“ in Berchem werden die Kinder von montags bis freitags von 7:30 bis 18:00 Uhr

ohne Unterbrechung betreut. Während der Weihnachtsferien bleibt die Kinderkrippe für 2 Wochen geschlossen.

Vor einigen Monaten hat der Schöffenrat eine Umfrage in Auftrag gegeben, um festzustellen, ob die Angebote der verschiedenen kommunalen Betreuungsstrukturen den Bedürfnissen der Eltern und Kinder noch entsprechen. Die Resultate dieser Umfrage wurden anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 21. März von der zuständigen Schöffin Renée Quintus-Schanen vorgestellt. Ziel dieser Umfrage war es, Schwachpunkte bei der Betreuung zu ermitteln beziehungsweise festzustellen, ob eine Erweiterung der Öffnungszeiten der verschiedenen Strukturen notwendig ist. Ferner sollte die Zufriedenheit der Eltern und Kinder betreffend die Qualität der angebotenen Dienstleistungen und die Kompetenz des Personals ermittelt werden.

Nach eingehender Analyse der eingereichten Antworten konnte festgestellt werden, dass die Eltern und Kinder sehr zufrieden mit den Dienstleistungen unserer beiden Maison Relais und unserer Kinderkrippe sind. Nur sehr wenige Schwachpunkte wurden bemängelt. Auch die Kompetenz und der Einsatzwille des Personals wurden durch die Bank als sehr positiv bewertet. In punkto Erweiterung der Öffnungszeiten besteht relativ wenig Nachfrage bei den Nutzern der beiden Standorte der Maison Relais. Die detaillierten Resultate der Umfrage finden Sie auf den Seiten 10 bis 13 dieser Ausgabe des „Buet“.

Der Schöffenrat nimmt die Resultate dieser Umfrage sehr ernst. Natürlich bedingt ein eventueller Ausbau einer kommunalen Dienstleistung immer auch zusätzliche Kosten und zusätzliches Personal. Deshalb müssen solche Entscheidungen vor ihrer Umsetzung sehr wohl durchdacht werden. Wir werden die Betroffenen zu gegebenem Zeitpunkt über eine mögliche Erweiterung der Öffnungszeiten informieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Schöffenrat,
Tom Jungen, Bürgermeister
Marianne Pesch-Dondelinger
Renée Quintus-Schanen, Schöffen



tom.jungen@roeser.lu
marianne.pesch@roeser.lu
renee.quintus-schanen@roeser.lu

Informations et numéros téléphoniques

Commune de Roeser

Heures d'ouverture des bureaux :

Du lundi au vendredi

de 08h00 à 11h30 et de 13h00 à 16h30

Chaque dernier lundi du mois les bureaux sont fermés pendant la matinée.

STANDARD - RENSEIGNEMENTS

Jill Meurisse 36 92 32 1

COLLÈGE DES BOURGMESTRE ET ÉCHEVINS 36 92 32 1

Tom Jungen, *bourgmestre*
Marianne Pesch-Dondelinger, *échevin*
Renée Quintus-Schanen, *échevin*

SECRETARIAT

Alain Inglebert, *secrétaire communal* 36 92 32 210
Etienne Baudoin 36 92 32 212
Pelin Isik 36 92 32 214
Téléfax 36 92 32 219

RELATIONS PUBLIQUES

Luc Dominiczy 36 92 32 213
Téléfax 36 92 32 219

BUREAU DE LA POPULATION

Daniel Capésius 36 92 32 220
Téléfax 36 92 32 229

ETAT CIVIL

Anita Fischbach-Floener 36 92 32 221
Téléfax 36 92 32 229

SERVICE DU PERSONNEL

Marc Theis 36 92 32 211

RECETTE COMMUNALE

Bernard Hübsch, *receveur communal* 36 92 32 230
Téléfax 36 92 32 239

SERVICE TECHNIQUE

Laurent Poeckes 36 92 32 250
Patrick Nilles 36 92 32 251
John Peltier 36 92 32 252
Sara Fuchs-Jaworski 36 92 32 253
Pit Mersch 36 92 32 256
Permanence technique 36 92 32 500
(en dehors des heures de bureau)
Téléfax 36 92 32 259

SERVICE ÉCOLOGIQUE

Max Klein 36 92 32 257
Téléfax 36 92 32 259

ENSEIGNEMENT

Ecole de Crauthem 36 92 32 314
Ecole de Crauthem - Téléfax 36 92 32 350
Ecole de Bivange-Berchem 36 92 32 412
Ecole de Bivange-Berchem (*pavillon*) 36 92 32 423
Education précoce 36 92 32 351
Centre d'éducation différenciée 36 92 32 330
Médecine scolaire 36 92 32 319
Restaurant scolaire 36 92 32 340
Restaurant scolaire - Téléfax 36 92 32 219
Inspectorat Sud-Est 51 30 23 20
Service de guidance de l'enfance 52 14 68 501

CRÈCHE "MÉCKENHAISCHEN"

Jenny Hippert 36 92 32 470
Jenny Hippert - Portable 621 509 758
Sonja Bassi 36 92 32 233

MAISON RELAIS

Carine Trierweiler 36 92 32 340
Carine Trierweiler - Portable 621 50 25 28
Corinne Damy 36 92 32 332
Fabienne Leukart 36 92 32 332
René Engleitner 36 92 32 243
Téléfax 36 92 32 219

INSTALLATIONS SPORTIVES ET CULTURELLES

Hall omnisports 36 92 32 336
Piscine intercommunale - SPIC 36 94 03 210
Centre culturel Edward Steichen 36 61 33

OFFICE SOCIAL COMMUN - Bettembourg, Frisange et Roeser

Melanda Johnny 26 51 66 1
Permanence sociale :
- sans rendez-vous : mardi de 8h30 – 11h30
- avec rendez-vous : jeudi matin + vendredi après-midi
johnny.melanda@office-social-bfr.lu
johnny.melanda@roeser.lu

AUTRES SERVICES

Analyses de sang 26 36 23 26
Club "Eist Heem" 36 55 73
Garderie "Huesekäilchen" 36 67 63
Gaz (réseau) - SUDGAZ 55 66 55 1
Flexibus 8002 20 20
Maison des Jeunes 36 92 32 666
Night Rider 9007 10 10
Parc de recyclage - STEP 52 28 34
Police grand-ducale Roeser 24 46 5 200
Secher doheem (*Service Téléalarme*) 26 32 66
Service d'incendie (*centre d'intervention*) 36 92 32 280
Service d'incendie (*en cas d'inondations*) 36 73 43
Service d'incendie - Téléfax 26 36 15 80
Service de proximité du C.I.G.L. 27 12 96 1
Service forestier (*Georges D'Orazio*) 621 202 117

NUMÉROS UTILES

Autorisations de bâtir 36 92 32 252
Bâtiments communaux (*entretien*) 36 92 32 256
Canalisations 36 92 32 251
Cartes d'identités 36 92 32 220
Concessions aux cimetières 36 92 32 220
Décès 36 92 32 221
Déchets (*enlèvement*) 36 92 32 251
Eau potable (*distribution*) 36 92 32 251
Etablissements classés ("*commodo*") 36 92 32 251
Factures fournisseurs 36 92 32 212
Impôts 36 92 32 230
Listes électorales 36 92 32 220
Loteries 36 92 32 221
Mariages 36 92 32 221
Naissances 36 92 32 221
Naturalisations 36 92 32 221
Nuits blanches 36 92 32 221
Passeports 36 92 32 220
Publications communales 36 92 32 213
Repas sur roues 36 92 32 243
Salles communales (*réservation*) 36 92 32 221
Service électrique 36 92 32 256
Taxes 36 92 32 221
Téléalarme 36 92 32 243

Règlement d'utilisation des espaces publics de loisirs

Par décision du 21 mars 2016 le conseil communal a arrêté le règlement d'utilisation des espaces publics de loisirs de la Commune de Roeser.

Règlement d'utilisation des espaces publics de loisirs

Chapitre I. - Dispositions générales

Article 1

Les espaces publics de loisirs sont des lieux de détente et de convivialité. Ainsi, toutes les activités de loisirs et de repos y sont les bienvenues dans la mesure où elles s'exercent sans gêner autrui, ni porter atteinte à la sécurité des personnes et des biens et sans dégrader les lieux ; le public se servira des équipements mis à disposition sans les détourner de leur finalité.

Article 2

Le présent règlement s'applique aux espaces publics de loisirs formés par :

- les espaces verts ;
- les espaces de jeux en plein air.

Les espaces verts comprennent :

- les parties des forêts communales destinées de par leur aménagement aux activités de loisirs ;
- les parcs et les esplanades ;
- les jardins et les squares ;
- les places plantées ainsi que toutes les parties du domaine public communal supportant des plantations, qu'elles soient ou non clôturées ;
- les plans d'eau y aménagés.

Les espaces de jeux en plein air comprennent :

- les aires de jeux, y compris les terrains multisports ;
- les cours de récréation des écoles et des foyers scolaires communaux ;
- les pistes de pétanque ;
- les pistes de « skating ».

Sont exclus du présent règlement les cimetières et les ensembles sportifs réservés aux associations sportives.

Chapitre II.- Dispositions communes

Article 3

L'accès à certains espaces publics de loisirs peut être soumis à des horaires d'ouverture et de fermeture que le public est tenu de respecter. Les horaires d'utilisation sont fixés par le collège des bourgmestre et échevins et affichés sur place.

Article 4

La circulation du public dans les espaces publics de loisirs se fait à pied sur les chemins, allées et sentiers aménagés. L'accès aux pelouses non clôturées est toléré à moins qu'un panneau apposé par l'Administration communale n'en interdise l'accès.

Il est interdit d'enjamber les plantations et de franchir les dispositifs de séparation naturels ou artificiels, tels que grilles, fossés, haies, chaînes et rubans de sécurité.

La circulation des vélos et assimilés est autorisée pour autant que le public ne soit pas mis en danger ou incommodé.

La circulation des cyclomoteurs, cycles à moteur auxiliaire, voitures ou autres véhicules à moteur dans les espaces publics de loisirs est interdite. Sont néanmoins autorisés à y circuler, à condition de ne pas gêner ou de ne pas mettre en danger les autres usagers :

- les véhicules d'intervention urgente ;
- les jouets d'enfants au sens de l'article 162bis du Code de la route ;
- les voitures de malades ou d'infirmités propulsées par la seule force musculaire, ainsi que les véhicules automoteurs d'infirmités au sens de l'article 104 du Code de la route ;
- les véhicules de service servant à l'entretien et à la surveillance ;
- les véhicules autorisés spécialement par la Commune.

Il est interdit :

- de faire de l'équitation. Dans les bois communaux, l'équitation est seulement autorisée durant le jour et elle ne peut se faire que sur les pistes spécialement signalées. Les cavaliers sont tenus à respecter les promeneurs et autres usagers du circuit équestre.
- de glisser, de patiner ou de faire de la luge dans les parcs et sur les chemins. Le ski de fond est autorisé sur tous les chemins forestiers.

Article 5

Il est interdit :

- d'accéder aux plans d'eau gelés, sauf autorisation expresse du bourgmestre aux endroits spécialement signalés comme tels ;
- d'utiliser les plans d'eau pour la baignade ou la natation et d'y pratiquer des sports nautiques, sauf autorisation expresse du bourgmestre ;

Il est en outre interdit :

- de souiller les pièces d'eau ou d'y prélever de l'eau ;
- d'introduire, de nourrir ou de prélever des animaux dans les pièces d'eau, sauf autorisation du collège des bourgmestre et échevins.

Article 6

Il est interdit d'abandonner, de déposer ou de jeter des déchets de toute nature ailleurs que dans les corbeilles prévues à cet effet.

Article 7

Sans préjudice de l'alinéa 3 du présent article, les chiens et autres animaux domestiques sont admis dans les espaces verts. Toutefois, les propriétaires ou gardiens doivent éviter qu'ils ne dégradent les espaces verts et ne les salissent par leurs excréments. Les chiens doivent être tenus en laisse.

Les propriétaires ou gardiens de chiens sont tenus d'enlever les excréments, sauf dans les aires servant de toilette pour chiens.

Il est interdit d'amener ou d'introduire des animaux dans les espaces de jeux, dans les massifs de fleurs ou d'arbustes, sur les pelouses clôturées ainsi que dans les plans d'eau.

L'équitation n'est autorisée que sur les parcours spécialement réservés à cet effet.

Article 8

Il est interdit :

- 1) soit intentionnellement soit par manque de précaution de détruire, de salir, de dégrader ou d'utiliser à mauvais escient tous biens meubles ou immeubles, tels que bancs, panneaux signalétiques, corbeilles, bornes-fontaines, tables, jeux, équipements de sport ;
- 2) d'apposer des affiches, panneaux, marques et autres objets non autorisés ;
- 3) de détruire, couper, arracher, enlever, cueillir des fleurs ou des fruits, branches d'arbres ou d'arbustes ainsi que tous autres végétaux ;

4) de graver, signer ou porter des inscriptions sur des arbres ;

5) de monter ou de grimper aux arbres et arbustes.

Article 9

En dehors des endroits spécialement réservés à cet effet et signalés comme tels, il est interdit de camper, bivouaquer, allumer des feux, installer des barbecues et faire des grillades.

Le pique-nique est autorisé sous réserve :

- de ne pas faire usage abusif de l'espace public de loisirs ;
- de ramasser les déchets éventuels générés par ces activités ;
- de ne pas entraîner une dégradation des lieux.

L'exercice d'activités sportives collectives ou d'activités culturelles telles que spectacles, expositions et autres, est permis sous réserve de l'autorisation préalable du bourgmestre qui en fixe les conditions. A ces occasions il peut être dérogé aux interdictions de l'alinéa premier.

Il est interdit de faire fonctionner par haut-parleur tout appareil servant à la reproduction de sons, sauf en cas de manifestations autorisées.

Les jeux de balle sont tolérés à condition de ne pas causer de gêne à autrui, ni porter atteinte à la sécurité des personnes et des biens et sans dégrader les lieux.

Toutes activités ou jeux dangereux, tels que l'usage de pétards, de fusées ou d'armes, sont interdits.

En cas de battue, l'organisateur de la chasse est tenu de la signaler de façon appropriée sur les chemins et pistes donnant accès aux lieux sur lesquels elle s'exerce.

Chapitre III.- Dispositions additionnelles applicables aux espaces de jeux en plein air

Article 10

Le collège des bourgmestre et échevins décide de l'aménagement des espaces de jeux.

Il fixe pour chaque espace de jeux, en fonction de son aménagement spécifique, la tranche d'âge des usagers qui y sont admis. En cas de besoin, des tranches d'âge spécifiques peuvent être fixées pour les différents équipements d'un même espace de jeux.

Le collège des bourgmestre et échevins peut autoriser certains espaces de jeux, spécialement aménagés, pour une utilisation conjointe par des enfants et des adultes.

Les conditions d'accès relatives aux tranches d'âge des usagers et aux horaires d'ouverture sont affichées à la diligence du collège des bourgmestre et échevins.

Sur les espaces de jeux les enfants âgés de moins de six ans doivent toujours être accompagnés d'une personne adulte.

Toutes activités incompatibles avec la nature et l'aménagement d'un espace de jeux et de ses équipements sont prohibées.

Chapitre IV.- Pénalités et dispositions abrogatoires

Article 11

Sans préjudice des peines plus fortes prévues par la loi ou le règlement général de police, les infractions aux dispositions du présent règlement sont punies d'une peine de police.

Le présent règlement ne déroge pas aux prescriptions du règlement général de police.

Article 12

Sont abrogés le règlement concernant les bois, parcs et chemins forestiers du 3 février 1987 et le règlement relatif aux cours d'école et aux places de jeux du 17 décembre 2002.

Règlement de police pour les manifestations au site Herchesfeld

Par décision du 21 mars 2016 le conseil communal a arrêté le règlement de police pour les manifestations au site Herchesfeld.

Règlement de police pour les manifestations au site Herchesfeld

Article 1er - Définitions

Aux fins du présent règlement, on entend par :

- 1) Site : emplacement défini par le règlement modifié d'utilisation du site de loisirs Herchesfeld, ainsi que les accès directs et les alentours immédiats utilisés dans le cadre et pour les besoins d'une manifestation sur le site.
- 2) Police : service national de police générale créé par la loi modifiée du 31 mai 1999 portant création d'un corps de police grand-ducale.
- 3) Service d'ordre : entreprise de gardiennage et de surveillance, engagée par l'organisateur, ayant l'autorisation requise en vertu de la loi du 12 novembre 2002 relative aux activités privées de gardiennage et de surveillance.
- 4) Organisateur : institutions, association ou personne ayant l'autorisation d'organiser une manifestation sur le site Herchesfeld en application du règlement modifié d'utilisation du site de loisirs Herchesfeld.
- 5) Visiteurs : personnes ayant ou voulant avoir accès à la manifestation organisée sur le site Herchesfeld.

Article 2 – Accès au site

- 1) Tous les visiteurs sont obligés de présenter la pièce justificative qu'elles détiennent au service d'ordre si celui-ci le requiert.
- 2) Les visiteurs sont obligés de prendre place aux emplacements et enclos spécifiés ou sur les autorisations d'accès et de se conformer aux instructions de l'organisateur.
- 3) L'accès est refusé aux visiteurs soupçonnés d'être sous influence d'alcool ou de stupéfiants ou de posséder des armes, des objets dangereux ou des matières incendiaires.

Les contrôles sur la personne des visiteurs afin de détecter des armes, des objets dangereux ou des matières incendiaires ne peuvent être effectués que par la police. Ces contrôles peuvent être effectués par le service d'ordre uniquement sur acceptation volontaire des visiteurs pour prouver l'absence de tels objets sur eux.

L'accès est également refusé aux visiteurs refusant de se soumettre à un contrôle sur leur personne et n'apportant pas la preuve nécessaire qu'ils ne sont pas en possession d'objets interdits.

Article 3 – Obligations des visiteurs

- 1) Les visiteurs ont l'obligation de se comporter dans l'enceinte du site de fonction à :
 - a) ne pas troubler le bon ordre ;
 - b) ne pas mettre en danger, gêner, molester ou importuner d'autres personnes ;
- 2) Ils sont obligés de se conformer aux instructions du service d'ordre, des services de secours, ainsi que de l'organisateur.
- 3) Les voies d'accès aux tribunes, les couloirs, les sorties des secours, les escaliers, ainsi que tous les chemins susceptibles d'être utilisés par la police, les services d'ordre et les services de secours, doivent rester dégagés en permanence de tous les visiteurs et objets.
- 4) L'accès sur le site doit être garanti à tout moment à la police et aux services de secours.

Article 4- Interdictions

Il est interdit aux visiteurs :

- 1) de pénétrer aux emplacements autres que ceux qui leur sont réservés ; tels que les locaux réservés aux artistes et aux personnes ayant une fonction en rapport avec l'organisation et le déroulement de la manifestation ;
- 2) d'entrer sur le site sous l'influence de l'alcool ; d'y apporter ou vendre des boissons alcooliques, ou encore d'y vendre des boissons non-alcooliques ;
- 3) de monter sur les sièges, d'escalader ou de franchir toutes constructions ou aménagements telles que les clôtures, les murs, les balustrades, les installations d'éclairage, les mâts, les toitures etc. ;
- 4) de porter sur eux des objets encombrants, tels que les échelles, des bâtons, pancartes ou tous autres symboles et insignes rappelant une idéologie raciste ou xénophobe ;
- 5) de porter sur eux des parapluies en cas de concerts ;
- 6) d'être porteurs d'armes et de projectiles quelconques ;
- 7) d'être détenteurs de bombes aérosols contenant des produits caustiques, des colorants ou substances gazeuses ;
- 8) d'être détenteurs d'instruments sonores ;
- 9) d'apporter des produits inflammables, des pièces d'articles pyrotechniques, des fusées éclairantes ou autres, de les mettre à feu ou de les lancer, ainsi que d'allumer un feu ;
- 10) de lancer des projectiles ou d'autres objets ;
- 11) d'amener des animaux en cas de concerts ; lors de toute autre manifestation les dispositions du règlement communal sur les chiens sont de vigueur ;
- 12) de procéder sans autorisation en bonne et due forme de la part de l'autorité compétente à la vente de marchandises, denrées alimentaires et boissons, T-shirts, souvenirs, gadgets ou de billets d'entrée, de distribuer des imprimés ou procéder à des quêtes ;
- 13) de faire leurs besoins en dehors des installations sanitaires prévues à cet effet ;
- 14) de salir ou de souiller de quelque façon que ce soit les installations du site.

Article 5 – Vente de boissons alcoolisées

L'exploitant des buvettes est autorisé à vendre des boissons dont le taux d'alcool ne dépasse pas 15 degrés. La présente disposition ne s'applique pas aux lieux clos avec places assises réservés à la gastronomie.

Article 6 - Contraventions

Les contraventions aux dispositions du présent règlement seront punies d'une amende de 25,00 à 250,00 euros à moins que les lois ne prévoient des peines différentes.

Structures d'accueil de la commune de Roeser

Enquête de satisfaction

Le collège échevinal a initié une enquête de satisfaction auprès des parents des enfants inscrits aux différentes structures d'accueil communales. L'intérêt de ce sondage est de

connaître les besoins réels, de déterminer d'éventuelles faiblesses pour pouvoir adapter, le cas échéant, l'offre existante.

Maisons Relais 'Draachenhiel' Roeser et 'Kannerinsel' Berchem

269 questionnaires ont été distribués aux parents d'enfants inscrits dans les deux maisons relais communales. Seulement 93 questionnaires (34,6 %) ont été remis endéans les délais. Vu que 64,4 % des utilisateurs des structures d'accueil en question n'ont

pas trouvé nécessaire de retourner leur questionnaire, on peut conclure que l'offre existante est satisfaisante aux yeux de cette majorité des parents d'enfants inscrits.



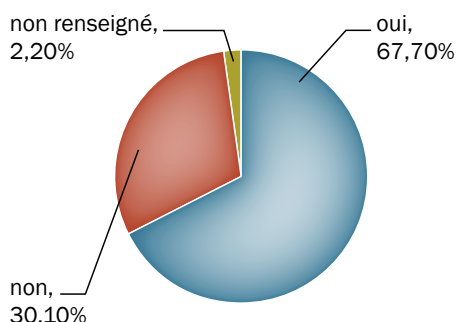
La qualité de la prise en charge et les horaires d'ouverture

Les parents et leurs enfants sont satisfaits des services offerts. Les infrastructures, la qualité de l'encadrement des enfants, l'engagement du personnel, la qualité et la diversité des repas, la prise en compte de besoins particuliers et la communication ont été qualifiés en moyenne de la note très

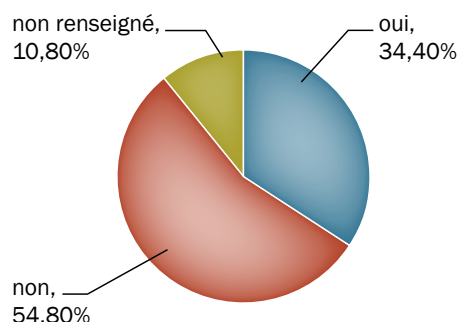
favorable de 1,77 (1 = très bon, 5 = très mauvais).

En ce qui concerne les horaires d'ouverture des deux structures d'accueil concernées, il n'y a que très peu de demande pour une modification.

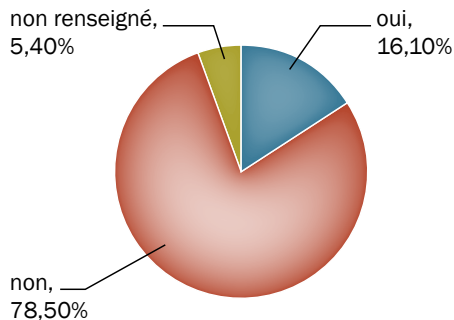
Les horaires d'ouverture correspondent à mes besoins



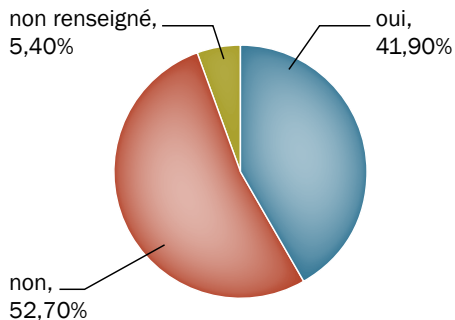
Les horaires pour récupérer les enfants devraient être plus flexibles



Je suis en faveur d'une ouverture avancée



Je suis en faveur d'une fermeture retardée



Prise en charge des enfants de l'éducation précoce et horaires d'ouverture pendant les vacances scolaires

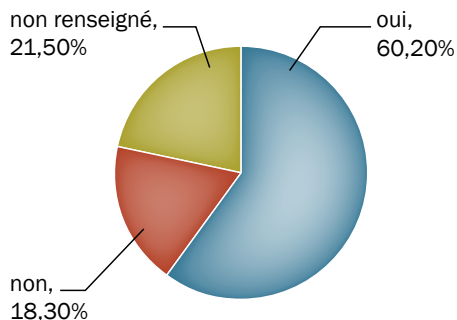
Une majorité des participants au sondage souhaite que les enfants inscrits à l'éducation précoce soient également acceptés dans les structures d'accueil communales. 41,7 % des personnes ayant demandé ce service préfèrent que la prise en charge des enfants se fasse les matins dans les locaux de l'éducation précoce et les après-midis dans les locaux des maisons relais. 29,2 % s'expriment en faveur d'une prise en charge des enfants à plein temps dans les locaux de l'éducation précoce et 25 % demandent à ce que la prise en charge soit faite pendant les heures de cours dans les locaux de l'édu-

cation précoce et en dehors des heures de cours dans les locaux des maisons relais.

Seulement 1/3 des enfants inscrits dans une maison relais profite de la prise en charge proposée pendant les périodes des vacances scolaires. 78,5 % des personnes profitant de cette prise en charge jugent les activités proposées assez diversifiées.

Les horaires d'ouverture pendant les vacances scolaires correspondent aux besoins d'une large majorité des utilisateurs concernés.

Les horaires d'ouverture pendant les vacances scolaires correspondent à mes besoins



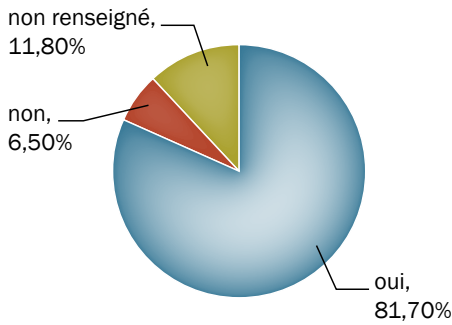
Une majorité des participants au sondage demandent une suppression des périodes de congés collectifs pendant les vacances d'été et de Noël. Dans ce contexte il faut prendre en considération que 2/3 des personnes concernées n'ont pas jugé utile répondre à cette question. On peut en conclure qu'ils ne voient aucune nécessité pour une modification de la situation existante. Seulement 25 % de toutes les personnes interrogés demandent une ouverture des maisons relais pendant toute la durée des vacances d'été (20 % pour les vacances de Noël).

'Summeraktivitäten', LASEP et prise en charge des enfants de l'éducation précoce

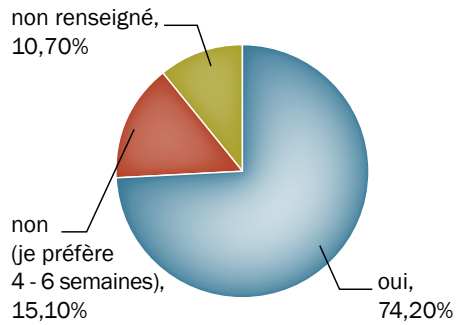
L'offre 'Summeraktivitäten' et les activités LASEP donnent entière satisfaction aux parents et enfants. Une majorité des participants demande à ce que les enfants âgés de 3 à 4 ans puissent également profiter des activités sportives organisées dans le cadre de la LASEP.



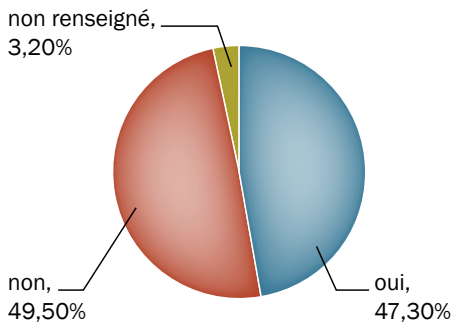
L'offre 'Summeraktivitäten' correspond à mes attentes



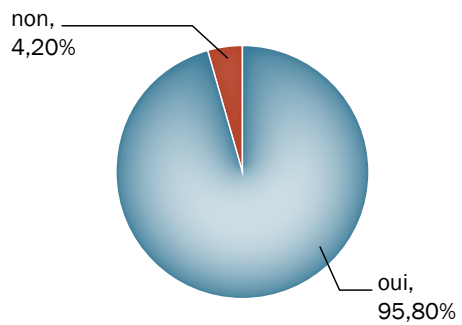
La durée des 'Summeraktivitäten' est suffisante



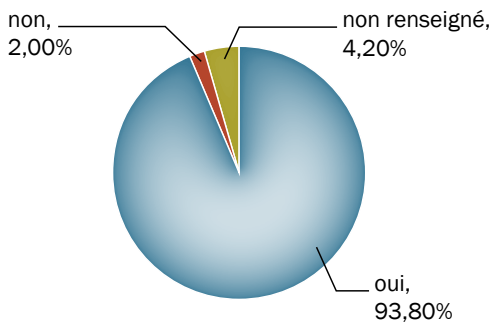
Mon (mes) enfant(s) profite(nt) de l'offre LASEP



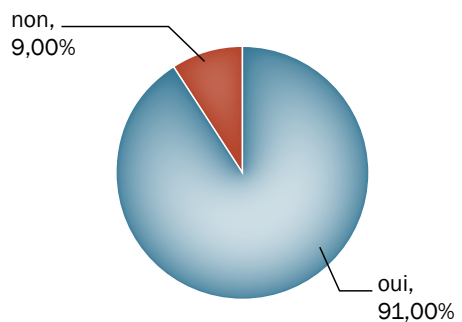
L'offre LASEP est assez diversifiée



La durée des activités LASEP correspond à mes attentes



Je suis en faveur de l'acceptation des enfants âgés de 3 à 4 ans aux activités LASEP



Crèche 'Méckenhaischen' Berchem

62 questionnaires ont été distribués aux parents des enfants inscrits. 31 questionnaires ont été remis endéans les délais. 50 %

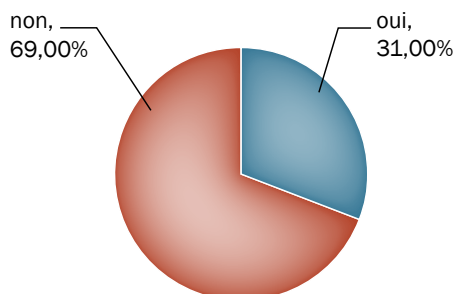
des utilisateurs de la structure d'accueil en question n'ont pas trouvé nécessaire de retourner leur questionnaire.

La qualité de la prise en charge et les horaires d'ouverture

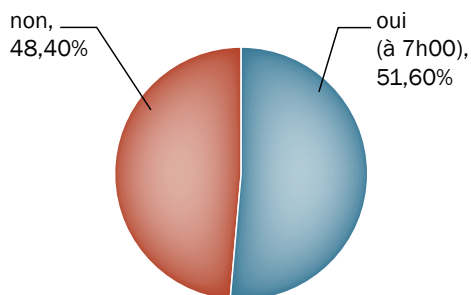
Les parents et leurs enfants sont satisfaits des services offerts. Les infrastructures, la qualité de l'encadrement des enfants, l'engagement du personnel, la qualité et la diversité des repas, la prise en compte de besoins particuliers et la communication ont été qualifié en moyenne de la note très favorable de 1,59 (1 = très bon, 5 = très mauvais).

Une majorité des parents ayant participé au sondage (31 personnes) souhaitent une prolongation des horaires d'ouverture de la crèche. En outre, 15 personnes demandent une meilleure coopération avec les structures d'accueil et les classes de l'éducation précoce. 16 personnes demandent à ce que le congé collectif pendant les vacances de Noël soit supprimé.

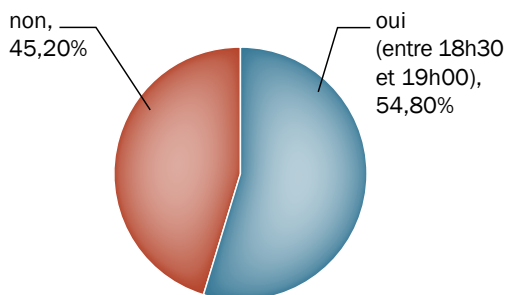
Les horaires d'ouverture correspondent à mes besoins



Je suis en faveur d'une ouverture avancée



Je suis en faveur d'une fermeture retardée



Den Agenda

Nous tenons à informer les responsables des associations communales que l'administration communale n'émettra pas de calendrier des manifestations « den Agenda » pour le mois d'août 2016, à cause du nombre probablement peu élevé de manifestations à prévoir. Les manifestations organisées pendant le mois d'août seront publiées dans le calendrier édité fin juin 2016.

Les informations concernant d'éventuelles manifestations du mois d'août sont à communiquer jusqu'au 8 juin 2016 au plus tard. Toutes les manifestations publiées à cette date sur le site internet seront également prises en considération.



agenda.roeser.lu



Enlèvement des déchets encombrants



Contact :

Max Klein
Conseiller écologique
Tél. : 36 92 32 257
ecologie@roeser.lu
www.roeser.lu

Il est rappelé que tout enlèvement de déchets encombrants doit être signalé à l'Administration communale au plus tard 2 semaines avant la tournée en question. Un simple appel téléphonique est suffisant !

Tél. : 36 92 32 257

L'enlèvement est facturé au prix de 15 € pour une quantité inférieure à 2m³. Toute quantité au-delà de 2m³ est facturée au prix de 30 €.

Sont enlevés lors de la collecte des déchets encombrants:

- les déchets en bois traités ou non
- la ferraille (conduites, tôles, cadres de bicyclettes, séchoirs, parapluies, ...)
- les objets encombrants (matelas, canapés, ...)

Ne sont acceptés en aucun cas les déchets pour lesquels la Commune organise une collecte séparée, à savoir toutes les fractions recyclables, les produits visés par les collectes de la SuperDrecksKëscht®, les déchets d'équipements électriques et électroniques, ainsi que les déchets en provenance d'une activité commerciale, artisanale ou industrielle. Les déchets de chantier sont également exclus. En outre, les déchets encombrants ne doivent pas être renfermés dans des sacs poubelles.

Pour de plus amples détails concernant la gestion des déchets, consultez la brochure qui a été distribuée au courant du mois de décembre à tous les ménages de la commune ou contactez le conseiller écologique communal. La brochure est également disponible sur le site internet communal.

TREMPLIN – planification de carrière professionnelle

01.06. – 04.07.2016



www.zarabina.lu

Vous souhaitez

- développer une perspective de vie professionnelle et personnelle acceptable ?
- vous réorienter ?
- développer de nouveaux objectifs ?
- analyser votre biographie et découvrir vos forces
- replanifier votre carrière professionnelle

Alors, notre séminaire « **Tremplin - planification de carrière professionnelle** » s'adresse à vous. Il se déroulera **du 01.06. – 04.07.2016** et il est ouvert à tout homme et toute femme voulant réorganiser activement son futur.

Nous

- nous prenons le temps pour la planification de votre carrière professionnelle
- vous soutenons dans la réalisation de vos plans
- vous accompagnons dans votre processus décisionnel
- vous donnons des informations sur des thèmes actuels concernant le marché de l'emploi, les exigences professionnelles
- vous donnons des conseils pour concilier vie professionnelle, vie familiale et vie privée
- vous informons sur les possibilités de formation continue
- vous instruisons sur les différents secteurs d'activité

Vous êtes importants pour nous

Vous

- travaillez intensivement au sein de petits groupes soutenus par des conseillères professionnelles
- profitez des échanges d'expériences
- développez des stratégies de candidatures prometteuses

Notre séminaire peut devenir également votre « Tremplin » personnel pour une planification de carrière professionnelle durable.

Le séminaire « Tremplin » est subventionné par le Ministère du Travail, de l'Emploi et de l'Economie sociale et solidaire et par le Ministère de l'Education nationale et de la Formation professionnelle.



Si vous êtes intéressé(e)s, contactez-nous :

ZARABINA asbl.

Carole Munhowen

27, rue Emile Mayrisch

L-4240 Esch/Alzette

Tel.: 26 55 12 13 1

Une préinscription serait un avantage, car le nombre de participants est limité.

Cours communaux - Session 2016/2017

Le relevé des cours organisés par l'administration communale de Roeser en collaboration avec le Club « Eist Heem » et l'asbl « Fit Réiser » pendant l'année scolaire 2016/17

sera publié dans l'édition No4 (juillet/août) du bulletin communal « de Buet ». **Les délais d'inscriptions aux cours en question restent fixés au 10 septembre 2016.**

Wichtiger Hinweis der Feuerwehr Roeserbann



www.pompjeen-roeserbann.lu



Am 6. März 2016 um 00:54 wurde die Feuerwehr Roeserbann zu einer Rauchentwicklung nach Crauthem gerufen. Es stellte sich sehr schnell heraus, dass es im Keller des Hauses brannte. Sofort wurde ein Atemschutztrupp, der mit einer Wärmebildkamera ausgestattet war, zur Brandbekämpfung in den Keller geschickt. Eine sehr starke Rauchentwicklung erschwerte trotz Wärmebildkamera die Brandbekämpfung. Obschon die Feuerwehr sehr schnell zur Stelle war und das Feuer rasch unter Kontrolle hatte, entstand sehr hoher Materialschaden.

Glück im Unglück hatte jedoch die junge Familie mit Kleinkind, dass Ihr Hund Sie auf

den Brand aufmerksam gemacht hatte. Da die Familie schon zu Bett gegangen war, aber durch das Bellen des Hundes wieder wach wurde, hat dieser mit großer Sicherheit das Schlimmste verhindert. Hätte der Hund seine Familie nicht geweckt, wären bei diesem Brand mit großer Wahrscheinlichkeit Opfer zu beklagen gewesen.

Wie sich nachher herausstellte, entstand der Brand durch einen technischen Defekt.

Deshalb stellen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung mit Rauchmeldern aus!

Die meisten Brandopfer (70 Prozent) verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95 Prozent der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung! Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bewährt.

Tagsüber kann ein Brandherd meist schnell entdeckt und gelöscht werden, nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken.

Ursache für die meisten Brände ist aber im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit sondern sehr oft lösen technische Defekte Brände aus.

Rauchmelder retten Leben – der laute Alarm des Rauchmelders (auch Rauchwarnmelder, Brandmelder oder Feuermelder genannt) warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen zu können.



Protection contre le bruit

Rappel concernant les travaux de jardinage



Il est interdit d'utiliser des engins équipés de moteurs bruyants tels que tondeuses à gazon, motoculteurs, tronçonneuses et autres engins semblables à l'intérieur de l'agglomération, ainsi qu'à une distance inférieure de 100 mètres de l'agglomération :

- les jours ouvrables avant 8h00 et après 20h00
- les samedis avant 8h00, entre 12h00 et 14h00 et après 18h00
- les dimanches et jours fériés

Exposition : Konscht - an Hobbymaart am Réiserbann

26 et 27 novembre 2016

L'Administration Communale de Roeser en collaboration avec la commission de la culture organisera les **26 et 27 novembre 2016** l'exposition « **Konscht - an Hobby am Réiserbann** ».



Quand : 26 et 27 novembre 2016

En cas d'intérêt, veuillez envoyer le talon réponse pour le **1^{er} juillet 2016**
au plus tard à :

Administration communale de Roeser
- Secrétariat -
40, Grand-rue
L-3394 ROESER

Cette manifestation est réservée
aux exposants non-professionnels
(associations ou similaires).

La mise à disposition du stand est gratuite pour les résidents de la commune de Roeser.

Panneaux en acier sur place.



TALON RÉPONSE

Nom : _____

Prénom : _____

Adresse : _____

Localité : _____

Hobby pratiqué : _____

Numéro tél. : _____

Stand 2,80 X 0,70 m = 15,00 €

Courant électrique : oui non

Travaux sur place : oui non

(cocher ce qui convient)

Etat civil

Février & Mars 2016

Mariages

Conjoint	Conjoint	Date
HANINI Anis	DIAS DE SOUSA Sandra	02/02/2016
AVDIC Safet	GRUHONJIC Almedina	05/02/2016
PIERROT Sammy	BUISSON Céline	12/02/2016
CALAKOVIC Sadat	MEHAJ Antigane	22/02/2016
DAWANS Nicolas	RACHOW Christin	05/03/2016
SMAILOVIC Elvis	HINTERSCHIED Mireille	05/03/2016
HUNEWALD Joé	SCHEER Annabelle	19/03/2016
MANET Bob	SINNER Martine	25/03/2016



AVDIC Safet
GRUHONJIC Almedina



PIERROT Sammy
BUISSON Céline



CALAKOVIC Sadat
MEHAJ Antigane



DAWANS Nicolas
RACHOW Christin



SMAILOVIC Elvis
HINTERSCHIED Mireille



HUNEWALD Joé
SCHEER Annabelle



MANET Bob
SINNER Martine

Partenariats

Partenaire	Partenaire	Date
FERREIRA AFONSO Jorge	LOURENCO DA COSTA Maria	16/02/2016
PRAUS Ronny	WAGNER Christine	05/03/2016
CIAMPI Carlo	FANARI Alessia	16/03/2016



PRAUS Ronny
WAGNER Christine

Naissances

<i>Nom et prénom</i>	<i>Localité</i>	<i>Date</i>
PEREIRA PAIVA Rafael	Peppange	01/02/2016
TURIC Amina	Berchem	01/02/2016
PHILIPPI Baptiste	Bivange	12/02/2016
WEBER Jason	Bivange	14/02/2016
BERTHOLD Sébastien	Crauthem	16/02/2016
HELLERS BECK Damien	Crauthem	16/02/2016
KIEFFER Arno	Roeser	19/02/2016
DA ROCHA MARQUES Diego	Roeser	04/03/2016
PINTO COELHO Matias	Bivange	07/03/2016
SILVA MENDES Luis	Berchem	22/03/2016
SESTAK Emma	Berchem	22/03/2016

Décès

<i>Nom et prénom</i>	<i>Localité</i>	<i>Date</i>
ADAMY-RINNEN Yvonne	Berchem	12/02/2016
PESCHON-MAJERUS Rose	Bivange	16/02/2016
MORTH-WELTER Maria	Crauthem	18/02/2016
SCHEER Martin	Peppange	18/03/2016
CHRISTOPHORY THULL Joséphine	Bivange	20/03/2016

Les nouveaux Luxembourgeois dans notre commune

<i>Naturalisations et Recouvrements accordés entre février et mars 2016</i>		
<i>Nom et prénom</i>	<i>Localité</i>	<i>Date de l'arrêté ministériel</i>
SANTOS ALMEIDA Bryan	Bivange	15/02/2016
SCHMITZ Caroline	Roeser	15/02/2016
THIL Jean-Daniel	Berchem	29/02/2016
DRAGO Ubaldo	Crauthem	29/02/2016
FELGUERES SIERRA Maria Rosa	Crauthem	29/02/2016

Hilfe für die Artenvielfalt in Dorf und Stadt

Aufruf



Die Gemeinde Roeser und das Syndikat SICONA-Ouest suchen interessierte Einwohner, die bereit sind an ihren Häusern Nisthilfen für Schwalben oder Mauersegler anbringen zu lassen. Diese Maßnahmen werden optisch an die vorhandene Bausubstanz angepasst und kostenfrei vom SICONA durchgeführt.

Weitere Informationen erhalten sie:

Tel.: 26 30 36 39

E-Mail: mara.lang@sicona.lu.

Eine Reihe von Tierarten hat sich an den Menschen angepasst und sich auf ein Leben innerhalb unserer Ortschaften spezialisiert. Dazu zählen Schwalben und Mauersegler, aber auch die Schleiereule und manchmal der Turmfalke. Mehlschwalbe und Mauersegler, die oft an Privathäusern brüten, leiden zunehmend an einem Verlust ihrer Brutplätze durch die sich verändernde Bausubstanz. Sie sind daher zunehmend auf künstliche Nisthilfen angewiesen.

Die Mehlschwalbe ist bedroht durch das Entfernen ihrer Nester von Hausfassaden und durch einen Mangel an Nest-Baumaterial durch das Verschwinden von Schlammflächen. Der Mauersegler brütet in kleinen Nischen und Spalten in Mauern oder unter Dächern. Er ist durch das Verschwinden seiner Brutplätze, durch die Renovierung alter Häuser und den Neubau von gänzlich dichten, nischenlosen Gebäuden bedroht.

Aide à la biodiversité en milieu urbain

Appel



La Commune de Roeser et le syndicat SICONA-Ouest recherchent des personnes intéressées prêtes à installer des dispositifs de nidification pour l'hirondelle de fenêtre ou martinnet sur leur maison. Ces mesures seront adaptées esthétiquement à la façade et réalisées sans frais pour les citoyens par le SICONA.

Informations supplémentaires :

tél. : 26 30 36 39

e-mail : mara.lang@sicona.lu.

Certains animaux se sont adaptés à l'homme et mènent une vie à l'intérieur de nos agglomérations. Citons les hirondelles et le martinnet, mais aussi la chouette effraie et parfois le faucon crécerelle. L'hirondelle de fenêtre et le martinnet, qui nichent souvent sur des maisons privées, souffrent de plus en plus de la perte de leurs lieux de nidification par le changement de la substance bâtie et ont souvent besoin de nichoirs spécifiques.

L'hirondelle de fenêtre, qui niche sur les façades sous les corniches, est en régression à cause de l'élimination des nids et d'un manque de matériaux de construction pour les nids suite à la disparition de surfaces vaseuses. Le martinnet niche dans des petites cavités ou crevasses dans les murs ou en dessous des toits. Il est menacé par la disparition de telles niches suite à la rénovation d'anciens bâtiments ou leur remplacement par des nouvelles constructions.

Die Last mit dem Rad ...



In den Straßen Kopenhagens und Amsterdams gehören sie schon zum Alltagsbild. Auch in anderen europäischen Städten wie Paris und Stuttgart ist der Trend steigend – Lastenräder! Oekotopten.lu hat jetzt die energieeffizientesten Modelle aufgelistet!

Ob zum Einkaufen, Kleinkinder zur Schule fahren oder den Sonntagsausflug samt Picknickausrüstung, das Lastenrad erlebt eine Renaissance. Elektrisch unterstützt, können Lastenräder im Nahverkehr eine wahre Alternative zum Auto sein. Denn Sie sind mittlerweile nicht nur leistungsstark, sondern auch im Gegensatz zum Auto umweltfreundlich, praktisch, preiswert und kommen bis vor jede Tür. Bis zu 200 kg Last versprechen manche Hersteller - für den normalen Besuch im Supermarkt mehr als genug. Die meisten Motorisierungen auf Oekotopten.lu meistern sogar mit voller Last größere Steigungen – ideal für das heimische Gelände.

Besonders im Ausland greifen mittlerweile gewerbliche und kommunale Dienste schon auf Lastenräder zurück und zeigen, dass auch die elektrisch unterstützten Versionen im Wirtschaftsverkehr eine wichtige Rolle spielen können. Hier bieten sich die Seitenwände der Ladeflächen als zusätzliche mobile Werbefläche an. So findet man in einigen Städten der Großregion wie Saarbrücken das elektrische Lastenrad auch schon im öffentlichen Bike-Sharing unter dem Motto „Radeln mit dem Großraumtaxi“

Lastenräder dürfen normalerweise auf Fahrradpisten fahren. Der Radfahrer sollte sich allerdings bewusst sein, dass in der Praxis nicht alle Fahrradwege geeignet sind. So befinden sich auf einigen schlecht geplanten Radwegen noch 90° Kurven oder andere Schikanen, die ein sicheres Manövrieren erschweren, gar gefährden können. Auch an die Breite eines Lastenfahrers muss man sich erst gewöhnen und auf weitere Verkehrsteilnehmer achten. Eine Beleuchtung ist laut Straßenverkehrsordnung wie bei jedem Rad Pflicht, und eine ausreichende Signalisierung mit Reflektoren oder Ähnlichem ist zu empfehlen, um überholende Fahrzeuge auf die Überlänge des Fahrrades aufmerksam zu machen.



Kontakt: Camille Muller

Tel.: 43 90 30-23 • Fax: 43 90 30-43

mail: camille.muller@oeko.lu

Die Wahl des geeigneten Lastenrads hängt vom Einsatzzweck ab. Soll das Rad auch für kleine Passagiere geeignet sein, sollen in der Regel große oder nur kleine Einkäufe getätigt werden? Die Wahl der geeigneten Motorisierung hängt von der Länge und Neigung des Weges ab. Fahren Sie nur kürzere Strecken innerorts auf ebener Strecke genügt in der Regel ein kleinerer Motor, der lediglich das Anschieben erleichtert. Für kleinere Einkäufe reicht eventuell auch ein kompaktes Lastenrad, das nicht wesentlich größer als ein gewöhnliches Fahrrad ist. Fahren Sie längere Strecken mit größeren Steigungen und höherer Last ist auf jeden Fall ein leistungsstarker Motor mit genügend Akkukapazität zu empfehlen. Lassen Sie sich von unseren Oekotopten-Partnern beraten welches Lastenrad in welcher Ausführung zu Ihren Bedürfnissen passt! Denn bei manchen Einsätzen, wie zum Beispiel dem Transport von Kindern, sind auch spezielle Accessoires wie Kindergurte, Babysitze, Regenschutz und natürlich Helmschutz erforderlich. Auch zum Sichern und Schutz von Waren kann z.B. eine gute angepasste Federung oder Sonstiges nötig sein.

Die Lenkung bei Lastenrädern ist je nach Modell unterschiedlich: zweirädrige Lastenräder sind generell leichter und gelenkiger. Dreirädrige Lastenräder haben mehr Kapazität an Volumen, sind sicherer beim Anfahren und kippstabil. Dreirädrigen Lastenpedels mit Hilfsmotor ermöglichen zudem Senioren neue Fortbewegungsmöglichkeiten oder lassen sie wieder Spaß am Radfahren haben.

Mehr Infos auf:



www.oekotopten.lu

OekoTopten.lu ist eine Initiative vom Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen, Mouvement Ecologique und OekoZenter Pafendall und wird unterstützt durch das europäische Förderprogramm „Intelligent Energy Europe“

Nature for People – People for Nature

Programme d'activités : Mai – Juin 2016



22 mai 2016

Le printemps dans la vallée de la « Mëchelbaach » à Feulen

Rendez-vous : 09h00,
Carrefour CR314/N21
près du chemin agricole
à Oberfeulen.

25 mai 2016

Oiseaux des prairies et amphibiens à Useldange

Rendez-vous : 18h00,
parking près de l'église
à Everlange.

26 mai 2016

Printemps dans la Vallée de l'Alzette à Bettembourg

Rendez-vous : 19h00,
devant l'église
à Fennange.

29 mai 2016

Patrimoine architectural et naturel de nos villages à Kopstal

Rendez-vous : 14h30,
au Centre « Wirtspesch »
à Kopstal.

3 juin 2016

Animaux de la nuit à Mertzig

Rendez-vous : 22h00,
devant l'église à Mertzig.

4 juin 2016

Animaux de la nuit à Roeser

Rendez-vous : 22h00,
devant l'église à Peppange.

5 juin 2016

Excursion aux herbes sauvages à Kayl et Rumelange

Rendez-vous : 14h30,
parking au-dessus de
l'Oratorium « Léiffrächen »
à Kayl.

8 juin 2016

Animaux du village à Dudelange

Rendez-vous : 19h00,
parking Ecole
« um Strutzberg »
à Dudelange.

10 juin 2016

Animaux de la nuit à Koerich

Rendez-vous : 22h00,
parking SES à Koerich
Fockemillen.

«Nature for People – People for Nature» est une campagne de la Station Biologique SICONA, du SICONA-Ouest et du SICONA-Centre en collaboration avec leurs communes membres. « Nature for People » signifie que la nature doit être accessible à tous et faire partie de leur qualité de vie. « People for Nature » signifie en contrepartie que la nature doit être protégée, cultivée et développée par l'homme.

La participation aux activités est gratuite, sauf pour les ateliers (prix sur demande). Une inscription est nécessaire pour certaines activités au numéro 26 30 36 25 de la Station Biologique SICONA. Veuillez vous adresser également à ce numéro pour des informations plus détaillées sur les activités.

Sicona-Ouest

12, rue de Capellen - L-8393 Olm
Tél. : 26 30 36 25

*Projet soutenu par le
Ministère du développement durable*

15 juin 2016

Projet de renaturation « Waasserbaach » à Saeul

Rendez-vous : 19h00,
au début du près agricole
près du N° 2 Häwee
à Ehner.

18 juin 2016

Atelier: Remèdes aux herbes sauvages à Mamer

Rendez-vous : 14h00,
Salle des fêtes
5, rue de Garnich à Holzem.
**Veuillez vous inscrire.
Frais 15€.**

20 juin 2016

Mares à Lasauvage

Rendez-vous : 19h00,
près de l'église à Lasauvage.

21 juin 2016

Exploration des prés humides du « Boufferdanger Muer » à Käerjeng

Rendez-vous : 18h30,
carrefour rue Margue /
rue de Hautcharage à Fingig.

26 juin 2016

Agriculture et protection de la nature : présentation d'une ferme participant au projet « Natur genéissen » à Dippach

Rendez-vous : 14h30,
231, route des 3 Cantons
à Dippach.

Dem Ouschterhues op der Spuer

Lundi de Pâques

La météo s'annonçait plutôt mauvais ce lundi matin avec de la pluie et des ravales de vent. Mais à 10 heures pile, la pluie s'est arrêtée et le lapin de Pâques a pu saluer les premiers enfants participant à la manifestation « Dem Ouschterhues op der Spuer ».

La manifestation « Dem Ouschterhues op der Spuer » est organisée annuellement le lundi de Pâques par l'association Fit Réiser et la commission consultative communale « Culture et Sport » en collaboration avec les Maisons Relais, le club senior et l'administration communale de Roeser.

A peu près 80 enfants, accompagnés de leurs parents, grands-parents ou amis, se sont lancés dans la recherche des nids que le lapin de Pâques a cachés autour du site de loisirs « Herchesfeld » à Crauthem. Dans chaque nid, le lapin de Pâques a laissé de

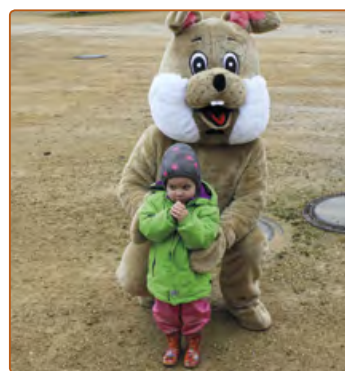
petites cartes. A la fin, un petit sachet contenant des chocolats Fairtrade, des œufs de Pâques, une carotte et une pomme a été offert comme récompense à chaque enfant ayant trouvé les cinq nids et collectionné les cinq cartes.

Une boisson a été offerte par la Commune à tous les participants après la manifestation.

Lors de cet événement, la Commune a fait de la promotion pour les produits Fairtrade en distribuant des dépliants à propos de l'action Fairtrade Gemeng. Pour toute information concernant les produits Fairtrade consultez le site internet.

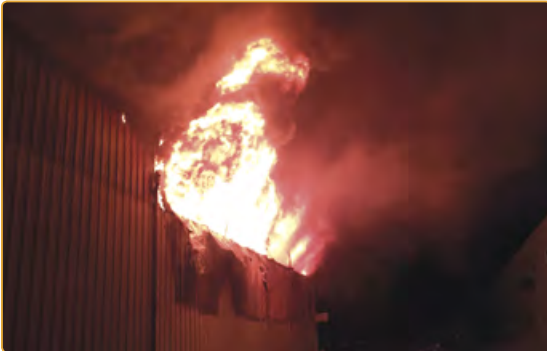


www.fairtrade.lu



Großbrand bei Versis in Crauthem

Am 3. März 2016



Am 3. März um 22:41 Uhr wurde der Bereitschaftsdienst der Feuerwehr Roeserbann von der Notrufzentrale alarmiert, dass es eine Rauchentwicklung im Gebäude von Versis in Crauthem gebe. Da die Meldung kurz nach der wöchentlichen Übung eintraf, waren die meisten Feuerwehrleute noch im Gerätehaus, was die schnelle Ausrückzeit erklärt. Um 22:45 Uhr informierte die Notrufzentrale die auf dem Anfahrtsweg befindliche Mannschaft, dass es laut Zeugenaussagen tatsächlich brennen würde. Sofort wurde Großalarm ausgelöst und ab 22:47 Uhr rückten die Drehleiter, das Tanklöschfahrzeug, der Gerätewagen und die Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr Roeserbann nacheinander zum Brandort aus.

Beim Eintreffen des Bereitschaftsdienstes stellte sich heraus, dass es im hinteren Teil der Halle brannte, da meterhohe Flammen aus den Fenstern schlugen. Durch den Brand wurde die Stromversorgung der Halle unterbrochen, weswegen sich das elektrische Eingangstor nicht mehr öffnen ließ. Dies erschwerte die Zufahrt auf das Gelände und verzögerte die Erkundung. Mit dem Eintreffen der weiteren Einsatzfahrzeuge und Feuerwehrleute konnte das Tor schließlich geöffnet werden. Wehrkommandant Claude Damy unternahm sofort eine Erkundung der Halle, um sich ein Bild der Lage zu machen. Schnell stand fest, dass der komplette hintere Teil im Vollbrand stand. Da die beiden hintere Tore sowie die hinteren Fenster nicht



mehr vorhanden waren, wurde dem Brand massiv Sauerstoff zugeführt. Außerdem befand sich hinter der Halle ein Container mit Spritzdüngermittel (nur 5 Meter von der Halle entfernt) und 2 Silos mit Kalkammonsalpeter.

Sofort wurde eine Leitung hinter die Halle verlegt, so dass von der hinteren Seite 3 Angriffstrupps mit der Brandbekämpfung beginnen konnten. Hier wurde zudem versucht, ein Übergreifen der Flammen auf den Container mit dem Spritzdüngermittel zu verhindern. Zur gleichen Zeit wurde ein Angriff von der Seite vorgenommen.

Ein Übergreifen auf Nachbargebäude wurde verhindert

Die Drehleiter wurde auf dem Nachbargelände positioniert. Aus dieser Position war es der Besatzung mittels Monitor möglich, die herausschlagenden Flammen zu unterdrücken und ein Übergreifen auf das Nachbargebäude zu verhindern. Trotzdem gingen bei diesem Gebäude einige Fensterscheiben zu Bruch. Da zu diesem Zeitpunkt ein Übergreifen auf dieses sowie andere Gebäude befürchtet wurde, wurde die Feuerwehr aus Hesperingen angefordert.



Durch die beim Großalarm gleichzeitig alarmierte Feuerwehr aus Bettemburg, welche schnell am Einsatzort eintraf, wurden ein weiterer Innenangriff mit zwei Atemschutztrupps von der Vorderseite sowie ein Außenangriff mittels Monitor aufgebaut. Ein weiterer



Angriff wurde über das Teleskopmastfahrzeug sichergestellt. Durch den Innenangriff an der Vorderseite konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Büroräume vermieden werden und so die Computer und ein Teil der Akten gerettet werden.



In der Werkstatt der Halle befanden sich Gasflaschen (Butan/Probutan, Acetylen und Sauerstoff) und im Verkaufsraum und Lager zahlreiche Spraydosen, Ölflaschen und eine Palette mit gefüllten Benzinkanister, von denen einige explodierten und dem Feuer wieder zusätzliche Nahrung gaben.

Weitere Verstärkung wurde angefordert

Mittlerweile traf der stellvertretende Regionalinspektor Nico Wagner am Brandort ein. In kurzer Rücksprache mit dem Wehrleiter der Feuerwehr Roeserbann wurden zusätzlich noch die Feuerwehr Düdelingen mit Einsatzleitwagen, sowie die Feuerwehr Esch/Alzette mit Gerätewagen-Atemschutz und Tanklöschfahrzeug (5000 Liter) an den Brandort beordert. Nur einige Minuten später traf auch der Regionalinspektor Guy Bernar ein.

Die Verstärkung aus Hesperingen stellte sofort nach ihrem Eintreffen 3 Atemschutztrupps zur Unterstützung der Roeserbänner Kollegen am hinteren Teil der Halle. Die Feuerwehr Hesperingen übernahm auch zusammen mit der Feuerwehr Esch/Alzette den Pendelverkehr für die zusätzliche Wasserversorgung. Beim Eintreffen des Einsatzleitwagens aus Düdelingen wurde eine Kommandozentrale errichtet. Die Einsatzleitung lief fortan über dieses Fahrzeug. Außerdem wurde von hier aus die Verpflegung der Einsatzkräfte organisiert.

Um ein Zusammenbrechen der Wasserversorgung zu vermeiden, wurde der Wasserdienst der Gemeindeverwaltung alarmiert,



um eine Verbindung zwischen dem Wasserbehälter in Kockelscheuer und dem Wasser-Netz in Crauthem herzustellen. Außerdem wurde der technische Dienst der Gemeinde an die Einsatzstelle gerufen, um Streusalz auf das mittlerweile gefrorene Löschwasser zu verteilen. Die Außentemperatur lag zu diesem Zeitpunkt bei -2 Grad Celsius. Relativ schnell konnte im hinteren Teil der Halle das Feuer unterdrückt werden, so dass die Feuerwehr Hesperingen mehrere intakte und auch explodierte Gasflaschen bergen konnte.

Da die Brandbekämpfung sich über Stunden zog und der Brand auch in den frühen Morgenstunden nicht vollständig gelöscht war, wurden gegen 6:00 Uhr morgens die Wehren Frisingen und Aspelt an dem Brandort bestellt, um die erschöpften Einsatzkräfte der Nacht abzulösen. Nach dem Abrücken der Wehren aus Frisingen und Aspelt am Vormittag, übernahm die Feuerwehr Roeserbann die Brandwache bis in die späten Abendstunden. Da im Lagerraum der Halle sehr viele Plastiksäcke mit Futtermittel gelagert waren, musste die Wehr Roeserbann noch 5-mal in den darauffolgenden Tagen zum Nachlöschen ausrücken, da sich immer wieder kleine Sickerbrände neu entfachten.



Bei diesem Großbrand waren die Feuerwehren Roeserbann, Bettemburg, Hesperingen, Düdelingen, Esch/Alzette, Frisingen und Aspelt, der Rettungsdienst aus Bettemburg, die Polizei Düdelingen, die « Police Technique », die technische Dienste der Gemeindeverwaltung Roeser, der Regional Inspektor Guy Bernar und sein Stellvertreter Nico Wagner, sowie der Bürgermeister der Gemeinde Roeser Tom Jungen im Einsatz.

Die Gemeindeverwaltung Roeser und die Feuerwehr Roeserbann bedanken sich bei den Firmen Andreosso, Claude Constructions und Farei Services für die Bereitstellung Ihrer Büroräume, wo sich die Einsatzkräfte von der schweißtreibenden Arbeit etwas erholen konnten.



Löschwasserverbrauch vom Trinkwassernetz:

Löschwasserverbrauch vom Anfang des Einsatzes bis 5:00 Uhr: 351m³

Maximaler Verbrauch um 0:00 Uhr:
2950 l/Min

Zeitraum: 22:00 bis 23:00= 3,11m³
 Zeitraum: 23:00 bis 00:00= 88,41m³
 Zeitraum: 00:00 bis 01:00= 97,03m³
 Zeitraum: 01:00 bis 02:00= 43,31m³
 Zeitraum: 02:00 bis 03:00= 42,54m³
 Zeitraum: 03:00 bis 04:00= 38,24m³
 Zeitraum: 04:00 bis 05:00= 38,82m³

Löschwasserverbrauch mittels Pendelverkehr

20m³ aus Hellingen (Nachbargemeinde)



Eingesetzte Feuerwehren und Fahrzeuge

Feuerwehr Roeserbann :

HLF2, TLF 2000, DLK 23-12, GW2, MTW1, MTW2
32 Mann

Feuerwehr Bettemburg :

HLF 2 1, HLF 2 2, TMF 2 1, ULF 1 1, MZF 2 1, MTW 2, RTW 1,
28 Mann, 5 Ambulancier

Feuerwehr Hesperingen :

HTLF 3000, TLF 2000, TMF34, MZF, MTW
25 Mann

Feuerwehr Düdelingen :

1 ELW, MZF-G (Jeep), MTW
6 Mann

Feuerwehr Esch/Alzette :

STLF 5000, GW-A
9 Mann

Feuerwehr Frisingen :

TLF 2000TAA, TSF
5 Mann

Feuerwehr Aspelt :

HLF2-1, SEW 1
6 Mann

Réiserbänner Pompjeeën

Réckbléck iwwert verschidden Aktivitéiten vum Mäerz-Abrëll 2016



Wann's Du Loscht hues bei den **50 Aktiven** oder **20 Jugendpompjeeën** an enger motivierter Equipe matzemaachen, interesséiert bass un der Technik an de Leit a Nout ze hëllefen, eng responsabel Aufgab wëlls hunn, da mell Dech bei

kontakt@pompjeeen-reiserbann.lu

GSM: **621732229**

Oder am

Interventiounszentrum zou Réiser

40, Grand-rue hannert der Gemeng

Vun **16 Joer un**, Donneschdes um **19:30 Auer**.

Vun **8 bis 15 Joer**, Samschdes vun **9:30 bis 11:30 Auer**



www.pompjeeen-reiserbann.lu

Ausbildung bei der Asazmannschaft

1. Hëllef Rappel's-Cour

Fir fit an der 1. Hëllef ze bleiwen ass no den alljährlechen internen Formatiounen (Reanimatioun, Verbrennungen, etc...) dëst Joer e Rappel's- Cour an der 1. Hëllef vun Enn Februar bis Enn Mäerz ofgehalen ginn. Eng 30 Kolleginnen a Kollegen vum Réiser Corps hunn dorunner deelgeholl.



Dësweideren hunn 5 Kollegen un enger Dagesformatioun iwwert „Absturzsicherung“ deelgeholl.



Eis 6 Offizéier hunn un der 1. Ausbildung vun 8 Stonnen iwwert déi nei «Chaîne de Commandement» deelgeholl. Déi Ausbildung ass obligatoresch fir kënnen hir Posten an der zukënfteger neier Struktur weider ausüben ze kennen.

Op de réglemantairen Übungen, déi ëmmer donneschdes owes sinn, stoungen am Abrëll Läschugréff an d'patientengerecht Persounerrettung aus Autoen um Programm.

Familljenowend

De 5. Mäerz waren all Memberen mat hirer Famille op den traditionellen Familljenowend invitéiert. Eng 65 Aktiver, Pensionären a Familljememberen waren owes am Interventionszenter. Gutt Stëmmung an eng grouss Kollegialitéit ass wichteg an der Pompjeesfamill.



Grouss Botz a Generalversammlung

De 19. Mäerz hunn eng 25 Aktiv a Jugendpompjeeën un der Grousser Botz moies vun 9:00 bis 12:00 Auer deelgeholl.

Owes um 19:30 Auer war dunn eis Generalversammlung wou mer de Bilan vun 2015 konnte virstellen.

Aktivitéiten Jugendpompjeeën

De Mount Mäerz an Abrëll war intensiv fir d'Ausbildung reservéiert. Den 30. Mäerz hunn eng Rei Jugendpompjeeën de Wëssens-

test gemaach. Dofir sinn an den Übungen déi betreffen Jugendlech op hire jeeeweilgen Test virbereet ginn.



Eis Jugendlech hunn och bei der Grousser Botz an un der Generalversammlung deelgeholl.

Vum 1. Januar bis den 15. Abrëll dëst Joer hat eis aktiv Mannschaft souwéi Jugendpompjeeën em déi 115 Aktivitéiten, do-
vunner 50 Asätz.



6.047 Einwohner aus 75 verschiedenen Nationen

Empfang für die neuen Einwohner der Gemeinde Roeser



MIR SI RÉISERBANN

All zesummen

Staminet

Wéini: 28.04.2016

26.05.2016

30.06 (Grillabend)

Jeweils ab 19.30 Uhr.

Wou: 38, rue de Crauthem

3390 Peppange



Trotz eines rasanten Anstieges der Bevölkerungszahl in den vergangenen Jahrzehnten, hätten die Gemeindeverantwortlichen es immer geschafft, die Lebensqualität auf hohem Niveau zu halten. Dies dank großer Investitionen im infrastrukturellen, sozialen und ökologischen Bereich. Besonders hervorgehoben wurden die schulischen und sozialen Dienstleistungen. So verfüge die Gemeinde über ein vollständiges Angebot, was die Kinderbetreuung angeht. Auch im Umweltbereich habe man Anstrengungen unternommen und biete ein modernes Abfallkonzept. Was Freizeit und Kultur angeht, biete Roeser ebenfalls sehr gute Möglichkeiten. Sport-, Musik- und Freizeitvereine gebe es zur Genüge.

Abschließend stellte Tom Jungen die verschiedenen Dienste der Gemeindeverwaltung, sowie den Schöffen- und Gemeinderat vor und verwies auf die verschiedenen Informationsplattformen der Gemeinde, wie die Internetseite, das Gemeindemagazin „de

Jedes Jahr lädt die Gemeindeverwaltung die neu zugezogenen Einwohner zu einer kleinen Festlichkeit ein, um den Roeserbann und seine vielfältigen Infrastrukturen und Dienstleistungen vorzustellen. Am 24. März fand die diesjährige Ausgabe dieses Empfangs im Festsaal François Blouet statt. Knapp 60 Neu-Roeserbänner waren der Einladung gefolgt.

Nach der Vorstellung eines Videoclips mit Luftaufnahmen des Roeserbanns, sprach Bürgermeister Tom Jungen über, die Gemeinde mit ihren verschiedenen Ortschaften. Der Bürgermeister wies u. a. darauf hin, dass Roeser eine Fläche von knapp 23,40 Quadratmetern habe und sich aus insgesamt 7 Ortschaften zusammensetze. Jede einzelne dieser Ortschaften biete wichtige Infrastrukturen.





Buet“ und der Veranstaltungskalender „den Agenda“.

Die Präsidentin des kommunalen Integrationsausschusses Danièle Loos hieß die anwesenden Neu-Roeserbänner anschließend ebenfalls herzlich willkommen in ihrer neuen Wohngemeinde. Sie wies darauf hin, dass in Roeser Bürger zahlreicher verschiedener Nationalitäten gut und ohne nennenswerte Probleme zusammen leben würden und lud alle Anwesenden zu einem Buffet mit Spezialitäten verschiedener Länder ein, welcher von den Mitgliedern des Integrationsausschuss bereit gestellt wurde.

Die Schöffin Marianne Pesch-Dondelinger informierte abschließend, dass der Integrationsausschuss ab dem 28. April regelmäßig zu einem „Staminet“ unter dem Motto „Mir si Réiserbann – all zesummen“ in das Café des Bauernmuseums in Peppingen einlädt. Es handelt sich hierbei um eine Möglichkeit für alle Bürger der Gemeinde, in einer zwanglosen Atmosphäre zusammenzukommen und sich auszutauschen. Die beiden ersten „Staminets“ finden am 28.04 und am 26.05 jeweils ab 19:30 Uhr statt.

Filipe Meireles Fonseca ist der 6.000 Einwohner der Gemeinde

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Roeser hat sich in den vergangenen 30 Jahren mehr als verdoppelt. Die symbolische Schwelle



von 6.000 Einwohnern wurde am 1. Februar 2016 überschritten. Der 6000. Einwohner der Gemeinde ist Filipe Meireles Fonseca. Herr Meireles Fonseca war beim Empfang der neuen Einwohner anwesend. Stellvertretend für alle im Jahr 2015 zugezogenen Mitbürger hieß der Schöffenrat Herrn Meireles Fonseca willkommen in der Gemeinde Roeser und überreichte ihm ein kleines Präsent.

Die Gemeinde Roeser zählte am 1. April 2016 insgesamt 6.057 Einwohner aus 75 verschiedenen Nationen. Die Luxemburger stellten die Mehrheit mit knapp 62 Prozent vor den Portugiesen mit 12 Prozent, den Franzosen mit 8 Prozent und den Italienern mit 5 Prozent. Während des Jahres 2015 sind in Roeser insgesamt 760 neue Einwohner zugezogen, 595 Personen haben die Gemeinde verlassen. Geboren wurden 62 Kinder, 39 Roeserbänner sind 2015 verstorben. Bleibt also ein Bevölkerungsanstieg von 188 Personen in einem Jahr.

Nützliche Informationen über die Gemeinde Roeser finden Sie in der neuen Broschüre „Beinvenue à Roeser“, welche anlässlich des Empfangs an die neuen Einwohner verteilt wurde. Die Broschüre ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich und kann auf der Internetseite der Gemeinde abgerufen werden.



www.roeser.lu



Aktioun Grouss Botz 2016

Samedi, le 19 mars 2016



L'édition 2016 de la „Grouss Botz“ était organisée le 19 mars 2016. Peu avant 09.00 heures, 120 hommes, femmes et enfants, dont des habitants du Roeserbann, des représentants de différentes associations, du personnel communal et des responsables politiques se sont rassemblés dans le cour du service technique communal où l'édition 2016 de l'action de nettoyage de printemps des rues et chemins de la commune de Roeser a commencé.



Après avoir équipé chaque participant d'un gilet de sécurité, d'une paire de gants et de plusieurs sacs poubelle, le conseiller écologique Max Klein a souhaité la bienvenue aux nombreux bénévoles présents et les a remerciés d'avance pour leur travail bénévole dans l'intérêt général.

Par la suite, les différentes équipes se sont vues attribuer leur « tour », c.-à-d. la partie du territoire communal à nettoyer. Certaines équipes, de vrais habitués de cette action de nettoyage annuelle, ont reçu « leur tour » pendant que d'autres équipes ont préféré changer d'endroit. A fur et à mesure, les différentes équipes sont parties pour nettoyer le « tour » qui leur a été attribué.



Dès 11.30, les premières équipes étaient de retour et à midi, la Commune a offert un repas à tous les participants.

Le but de l'action « Grouss Botz » n'est pas exclusivement de nettoyer le territoire communal, mais aussi de rendre attentif au problème du « littering », mot qui caractérise le dépôt ou le rebut inattentif de déchets en dehors des réceptacles réservés à cet effet.

L'édition 2016 de l'action „Grouss Botz“ fut un grand succès. Les nombreux bénévoles ont ramassé en tout 1,74 tonnes de déchets sur le territoire de la commune de Roeser. L'administration communale tient à remercier tous les participants à l'action de nettoyage de 2016 pour leur travail dans l'intérêt général.



ISF 2016 in Rouen

Handball Schulweltmeisterschaft mit Beteiligung des HC Berchem



Vom 12. bis zum 18. März 2016 fand in Rouen bei Paris die Handball Schulweltmeisterschaft (Jahrgang 1998 und jünger) statt. Insgesamt nahmen 16 Länder daran teil. Mit Lenny Karp, Raphael Guden und Wilson Ferreira vertraten 3 Spieler vom HC Berchem mit der Sportschule die luxemburgischen Farben.



Im ersten von drei Gruppenspielen mussten unsere Jungs gegen die körperlich starken Ungarn antreten und verloren mit 18:31. Im zweiten Spiel wurden sie von den Brasilianern 21:37 überrannt. Unsere Mannschaft war sehr stark beeindruckt von der aggressiven und offensiven Verteidigung, die kurz nach der Mittellinie schon begonnen hat. Auch erstaunlich in diesem Spiel war die brasilianische Bank, die die komplette Spielzeit über ihr Team mit heimischen Gesängen unterstützt hat. Im letzten Spiel gegen das schwedische Team verloren die Jungs, um ihren Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier Lenny Karp, mit 16:25. Hier gab der schwedische Schlussmann eine tolle Darbietung seines Könnens.

Aufgrund der drei Niederlagen in der Gruppe musste man um die Plätze 9 – 16 spielen. Der erste Gegner in dieser Phase war Griechenland. Hier erhoffte man sich zwar mehr, da die körperlichen Voraussetzungen nahezu identisch waren. Leider erwischten die Spieler um ihren Trainer Adrian Stot nicht ihren besten Tag. Nach vielen technischen Fehlern und daraus resultierenden Gegenstößen verlor man das Spiel mit 21:29.



Der nächste Gegner hieß Slowakei und endlich klappte es auch mit dem ersten Sieg im Turnierverlauf. Nach 50 Spielminuten (es wurde während dem Turnier immer 2x25 Minuten gespielt) konnte man sich über ein 24:17 Sieg freuen.

Ein versöhnlicher Abschluss mit dem 13. Platz

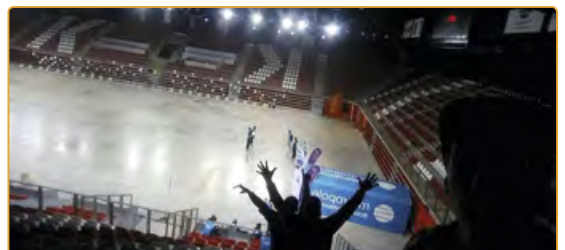
Im abschließenden Spiel um Platz 13/14 kam der Gegner aus dem Nachbarland Belgien. Und das Team schaffte einen versöhnlichen Abschluss mit einem hart erkämpften 27:25 Sieg und belegte in der Endabrechnung den 13. Platz.

Trotz der Tatsache, dass das luxemburgische Team mit zu den jüngsten und körperlich schwächsten im Turnier gehörte, schlugen unsere Jungs sich tapfer und machten das Beste aus ihren Möglichkeiten. Die Halle in der die meisten Spiele stattfanden war die Kindarena, mit einem Fassungsvermögen von 6.000 Zuschauern.

Letztendlich war die Teilnahme am Turnier für jeden Einzelnen ein einmaliges Erlebnis mit sehr vielen schönen Erinnerungen. Alle Spieler und Spielerinnen aus den 22 verschiedenen Nationen waren sehr kontaktfreudig. Natürlich hatten die Luxemburger einen sprachlichen Vorteil, denn sie konnten in Englisch, Französisch und Deutsch mit den anderen Teams kommunizieren. Denn auch wenn in dieser Woche der Sport im Vordergrund stand, so gab es dennoch ebenfalls ein kulturelles Programm und das Kennenlernen der verschiedenen Nationen und Kulturen war für jeden Schüler ein Highlight, bei dem neue Kontakte und Freundschaften geknüpft wurden.



www.hcberchem.lu



Fréijoersfest vun de Réiserbänner Wisepiipserten

Den 20. Mäerz haten d'Wisepiipserten e *Fréijoersfest* lancéiert. De ganze Mëtteg war fir Animatioun gesuergt, déi un déi Jonk geriicht war. Als Atelieren goufen an de Pausen téschent de Concerten „Inte-fëschchen“, Origami, „Fuedem-Spill“ an en Zaubereck vum „Magica Club“ ugebueden.

Nieft de Wisepiipserten waren och nach zwee aner Kannerchéier um Fest opgetrueden: „Les enfants de l'Alzette Bettembourg“ an „Bouneweger Nuechtigailercher“.

Zousätzlech huet de „Magica Club“ zwee vun hiren Zauberer opriede gelooss: de William an de Benito

D'Fest war en Erfolleg an dass et dem Kannerchouer gutt gelongen ass, dat krute si vu ville Leit, déi si duerch de Mëtten begleet hunn, gesot.



Dirigent/Dirigentin gesicht



www.wisepiipserten.lu /
wisepiipserten@pt.lu



Kanner- a Jugendkouer
„Réiserbänner Wisepiipserten“

De Kanner- a Jugendchouer Réiserbänner Wisepiipserten sicht en Dirigent/Dirigentin fir de Chouer vum nächste Schouljoer un ze leeden.

Eis Prouwen sinn ëmmer freides, verdeelt op 3 Gruppen :

- Cycle 1 an 2 (16.30 – 17.00)

- Cycle 3 a 4 (17.00 – 17.45)

- Jugendlecher vum Lycée un (17.45 – 19.00)

Interessenten kënnen eng Mail maachen op wisepiipserten@pt.lu

Assemblée générale de l'Association Luxembourg-Roumanie



L'Association Luxembourg- Roumanie a tenu son 27^e Assemblée Générale, le 23 février 2016 au Centre Culturel à Bivange. Parmi les invités d'honneur on nota la présence du Consul Sorin Adrian Pirvulescu de l'Ambassade



de Roumanie, de Marcel Dondelinger, membre d'honneur et conseiller communal honoraire ainsi que de Pierre Back, président-fondateur honoraire. Une soirée roumaine a clôturé l'assemblée.



Gebake Fësch vun der HMR



Wie all Joer huet d'Réiserbänner Musek och dëst Joer op Äschermëttwoch a Karfreideg gebake Fësch ugebueden.

Och wann d'Wieder eis virun allem op Äschermëttwoch net all ze vill verwinnt huet, huet d'Réiserbänner Musek sech et net huele gelooss, un der Traditioun festzehalen.



www.hmr.lu / hmr@hmr.lu

HMR

Harmonie Municipale
« Les Echos de l'Alzette »
Roeserbann asbl

Mir soen all eise Gäscht
Merci a freeën eis schonn
op nächst Joer!

Ab 11 Auer konnten d'Bestellunge beim Musekssall ofgeholl ginn. Wie léiwer am Musekssall iesse wollt, huet sech misse bäi maachen, well och do waren d'Plaze scho laang am Virus reservéiert. Hei konnt ee sech ab 12 Auer vun enger motivéierter Équipe aus Musekanten a Fräiwëllegen zerwéiere loossen.

Contrôle annuel des bornes frontières

Le collège des bourgmestre et échevins de la commune de Roeser et le conseil municipal de la commune de Zoufftgen ont l'honneur et le plaisir de vous inviter au

**Contrôle annuel
des bornes frontières**
entre les Communes de Roeser et de Zoufftgen



Quand : samedi, 14 mai 2016

Où : entre les Communes de Roeser et de Zoufftgen

Rendez-vous :
à 9.45 heures
devant la maison communale de Roeser pour un départ en commun au lieu de rencontre avec les participants de la commune de Zoufftgen.

A midi : barbecue offert par la Municipalité de Zoufftgen.

Vous êtes prié de **confirmer votre participation** au secrétariat communal **pour le 6 mai 2016 au plus tard.**

Tél. : 36 92 32 - 1

E-mail : info@roeser.lu

En Dag am Bësch

Thema Waasser

Zesumme mat verschiddene Veräiner aus der Gemeng an der Naturverwaltung organiséiert d'Gemeng Réiser an Zesummenaarbecht mat der Ëmweltkommissioun den 29. Mee 2016 e gesellegen Dag am Bësch um Herschesfeld.

Vun 10 bis 16.00 Auer sidd dir häerzlech agelueden un engem flotte Bësch-Rallye deelzehuelen. Op verschiddene Statioune gëtt d'**Thema Waasser** op verschidden Manéieren opgegraff an duerch interessant Informatiounen illustréiert.

Am Kader vum Dag am Bësch ass dëst Joer fir déi éischte Kéier e Maart mat Produkter aus der Regioun. Seefen, Allerlee mat Bärlauch, Kleeder, Likör, Gebäck, Flesch a Kéis ginn lech vu regionale Verkeefer ugebueden.

Restauratioun:

Gegrillte Kraiderwurst - Grompere mat Sauerrahm a Kraider - Veggie-Burger - waarm Äppel - traditionell Tarte flambée - Tarte flambée gratinéiert mat Kéis - Tarte flambée mat Äppel a Kanéil



Wéini: Sonndeg, den 29. Mee 2016

Wou: um Herschesfeld

Auerzäit: Vun 10 bis 16.00 Auer

E-mail: ecologie@roeser.lu

Dës Manifestatioun ënnerstëtzt de Projet „Nahrungssicherheit und Klimawandel im Burkina Faso“, deen d'Réiser Gemeng am Kader vum Klimabündnis agaaangen ass.



Nuit du Sport



An a ronderëm d'Sportshal zu Krautem

Fir lessen an Drénken ass beschtens gesuergt



INDOOR

17.00 - 18.00 Handball

7 Meter, Ugrëff/Verteidegung mat den Vedetten vum Handball Bierchem

17.00 - 18.00 Volleyball

Komm spill e Match mat

18.00 - 19.00 Danzen

Komm an danz mat

18.00 - 20.00 Dëschtennis

mam Dëschtennisclub
Peppeng-Beetebuerg

18.00 - 19.00 Judo / Sumo

Eng Initiatioun an déi japanesch
Kampfsportaart

19.00 - 20.00 Hip Hop

Komm an danz mam Jugendhaus

20.00 - 20.30 Pilates

E Pilates-Cours fir Jiddereen

20.45 - 22.00 Zumba®

Zumba® Gold - gemeinschaftsorientierten
Danzfitnesskurs mat schounenden
Bewegungen fir aktiv Senioren an
Sportufänger

Zumba® Kids - Danz- a Fitnessparty fir déi
kleng Zumba Fans

Zumba® - Feier dech fit! Musek aus
Latäinamerikaan der ganzer Welt. Einfach
nozemaachen, Danz-Fitness-Bewegungen

OUTDOOR

17.00 Vëlotour

Parcours vun 20 oder 30 km

17.15 - 18.15 Kannerlaf

Parcours vun 500m fir Kanner aus der
Primärschoul

17.15 Nordic-Walking

Komm an géi mat

17.30 Jogging « Komm laf mat »

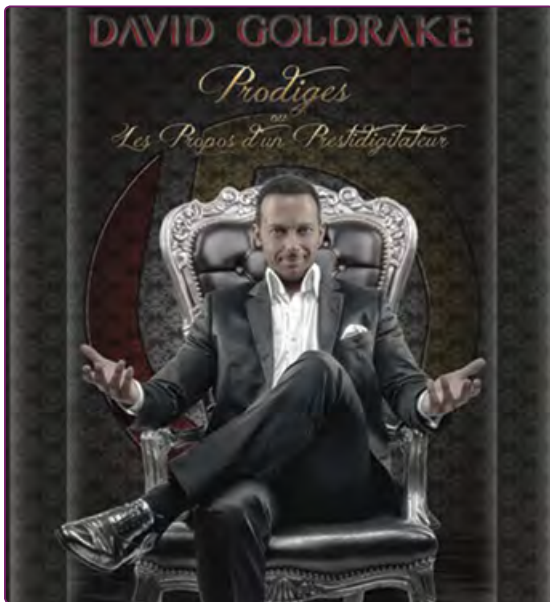
Parcours vun 5 oder 10 km

18.00 Parkour

Mam Energy of Life Parkour Team

David Goldrake

Prodiges ou Les Propos d'un Prestidigitateur



Une organisation de Spiridon 08 Lëtzebuerg en collaboration avec Fit Réiser.



Quand : samedi, 21 mai 2016
à 20.00 heures

Où : à la salle des fêtes
François Blouet à Roeser

Prévente :
Adulte 20 € /
Enfant (-15 ans) 15 €

Caisse du soir :
22 € / 17 €

Réservations :
contact@spiridon.lu
Tél. : 51 13 38 (après 18.00 h)

Festivités à l'occasion de la Fête Nationale Luxembourgeoise



Organisation:
Commune de Roeser
en collaboration avec la
Commission de la Culture et des Sports

Quand : mercredi, 22 juin 2016

Programme

18.45 heures

lieu de rendez-vous – parking du hall sportif
à Crauthem

19.00 heures

départ du cortège suivant le parcours rue
Alexandre Schintgen, rue de Weiler, rue du
Fossé, rue de Bettembourg, Grand-Rue

19.25 heures

dépôt de gerbes et discours de circonstance
devant le monument du souvenir

19.30 heures

Te Deum en l'église de Roeser



20.00 heures

déplacement vers le complexe
communal de Roeser
réception officielle sur le site de la fête
populaire pour l'ensemble des invités

en soirée

bal populaire

22.30 heures

feu d'artifice